Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 46, April 2018, seit 1995

unter oan Musihuad

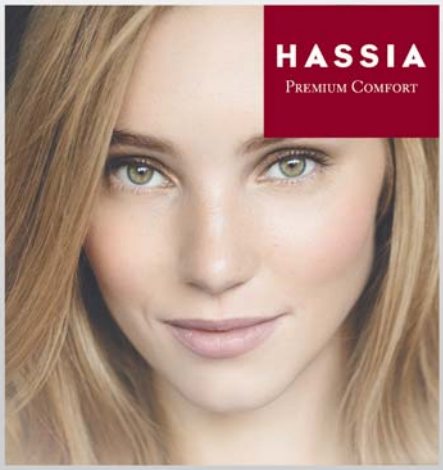
Blasmusik in Taufkirchen/Pram

FRÜHJAHRSKONZERT
28. 04. 2018

www.mk-taufkirchen.at

Musikverein Taufkirchen an der Pram

LORENZ SHOE GROUP



Modische Damenschuhe mit maximalem Tragekomfort.

Natürlich gehen mit sportiven Comfort-Schuhen für Damen und Herren.

PREMIUM-COMFORT – Damenschuhe in mehr Weite!

Wir sind ein international erfolgreicher Hersteller hochwertiger Damen- und Herrenschuhe mit über 1200 Mitarbeitern, davon 200 in der Zentrale in Tauf kirchen/Pram. Interessiert an Karriere, Mode und Internationalität? Kontakt: personal@lorenz-shoegroup.com

Besuchen Sie unser Factory Outlet in Taufkirchen.

LORENZ Shoe Group GmbH · A-4775 Taufkirchen/Pram · Joseph-Lorenz-Straße 3 · T +43/7719/8811-0 · www.lorenz-shoegroup.com

Hier spielt die Musik!

Interessante Termine im Musikersommer:

28. 04. 2018	**Frühjahrskonzert**	20.00 Uhr
26. 05. 2018	**Musikfest Kallham**	
16. 06. 2018	**Musikfest St. Florian am Inn**	
24. 06. 2018	**Bezirksmusikfest Geiersberg**	
08. 07. 2018	**Bezirksmusikfest Riedau**	
29. 07. 2018	**Tag der Blasmusik** (Kirtag)	
23. 09. 2018	**Kurkonzert Bad Griesbach**	11.00 Uhr

Danke!

Wir bedanken uns herzlich für die finanzielle Unterstützung und die gastfreundliche Aufnahme der Neujahrsbläser am 26. und 27. Dezember 2017!

Impressum: Fotos: Archiv des MV Taufkirchen | **Texte:** Evelyn Dandler, Christian Riedl, Maria Schreiner, Johannes Fischer
Layout: Maria Schreiner | **Auflage:** 1.250 Stk. | Satz- und Druckfehler vorbehalten
Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei Sylvia Schreiner und Christine Bogner.

Sehr geehrte Freunde des Taufkirchner Musikvereins, werte Leser!

Für diese Ausgabe unserer Vereinszeitung haben wir zwei klare Schwerpunkte gesetzt:
Zum einen finden Sie viele Details zu unserem alljährlichen **Frühjahrskonzert** am 28. April. Werfen Sie einen Blick auf das Konzertprogramm und lesen Sie die Beschreibung der Stücke und das integrierte Interview mit unserem Kapellmeister, welcher zum letzten Mal unser Frühjahrskonzert leiten wird. Wir laden Sie aufs Allerherzlichste ein, unseren Klängen im Bilger-Breustedt Schulzentrum zu lauschen.
Zum anderen setzte der Musikverein in den letzten Monaten bei der **Jugendarbeit** neue Akzente. Wir sind überzeugt, hier einen erfolgreichen Weg eingeschlagen zu haben und freuen uns, jedes neue Talent, das Freude am Musizieren und an gesellschaftlichen Ereignissen zeigt, in den Musikverein zu integrieren.
Überzeugen Sie sich am besten selbst über unsere Aktivitäten rund um unsere Blockflötenschüler, Musikschüler und unsere Jugendkapelle, indem Sie die Berichte zur Instrumentenvorstellung in der Volksschule und unserem erstmalig veranstalteten Musi-Café lesen!

Ihre Taufkirchner Musi

Eine runde Sache

Unser Flügelhornist **Paul Riedl** feierte am 02. November 2017 seinen **70sten Geburtstag**!

Bei der Feier am 03. November 2017 nach der Freitagsprobe im Gasthof Aumayr war natürlich die Musikkapelle mit von der Partie.

Auch einige unserer „altgedienten Musikerpensionisten“ waren zu dem feierlichen Anlass gekommen, was uns und vermutlich auch den Gratulanten besonders freute.

Lieber Paul, wir gratulieren noch einmal auf diesem Weg, bedanken uns für die Einladung zu dem gelungenen Fest und wünschen dir auch mit 70 weiterhin eine gute Gesundheit und viel Fröhlichkeit!

Wir gratulieren...

... herzlich den stolzen Eltern **Teresa** (Tenorhornistin) und **Johannes Glas** zu ihrem Erstgeborenen!
Julian hat am 26. Februar um 00:13 Uhr mit 3.280 Gramm und 49 cm das Licht der Welt erblickt. Lieber Julian, wir heißen dich herzlich willkommen!

... zur Geburt der kleinen **Johanna**. Mit 3.400 Gramm und einer Größe von 49 cm entschied der kleine Sonnenschein am 24. März, um 19:50 Uhr, dass es Zeit wird, die Welt kennenzulernen. Alles Liebe wünschen wir den glücklichen Eltern **Barbara Schreiner** (Hornistin) und **Simon Scherrer**.

Frühjahrskonzert am 28.04.2018

Unser Kapellmeister Peter Joos hat sich auch heuer wieder bemüht, Ihnen ein sehr vielfältiges Programm beim Frühjahrskonzert am 28. April im Bilger-Breustedt Schulzentrum in Taufkirchen an der Pram um 20.00 Uhr zusammenzustellen.

Die Auswahl der Stücke ist, wie er sagt, immer eine schwierige Entscheidung. Man muss zwischen den Spannungsbereichen, was ihm als Kapellmeister gefällt, was unserem Publikum und auch den Musikern gefällt, entscheiden. Gar nicht so einfach! Die Lösung dazu findet man aber in unserem sehr gelungenen Konzertprogramm. Dieses beinhaltet Stücke aus Amerika, heimische Kompositionen aus Österreich, eine Bossa Nova sowie Märsche und Polkas.
Aber lesen Sie selbst:
Die Eröffnungsfanfare der olympischen Spiele 1984 in Los Angeles trug den Namen **„Olympic Fanfare and Theme“** und mit dieser wird auch unser Konzert heuer eröffnet. Passend zu den Spielen im Februar in Peyeongchang geben wir das Werk von John Williams, arrangiert von James Curnow, für Sie zum Besten.

Sabine Spreitzer

Evelyn Dandler

Romana Zeilinger

Susanna Lechner

Patrick Karigl

„Dahoam“ ist eine Sammlung und Bearbeitung oberösterreichischer Blasmusik. Die Melodie des „Rainbacher Braut‘gsangls“ aus unserer Nachbargemeinde Rainbach im Innkreis wird abgelöst von einem „Steirer“, der aus der Obersteiermark stammt und durch seine geographische Nähe auch bei uns Bedeutung erlangt hat. Im dritten Teil erklingt ein 3/8 Tanz, ein sogenannter „Schleiniger“ und den Abschluss macht der Innviertler Landler, der sogar seit 2013 zum immateriellen UNESCO- Kulturerbe zählt. Komponiert wurde dieses einzigartige Stück vom Rainbacher Peter Diesenberger für die Feuerwehrmusikkapelle Rainbach im Innkreis.

Das Anliegen unseres Kapellmeisters war es, was die Komponisten betrifft, ganz lokal im Bezirk zu bleiben. Denn wie man sehen und dann vor allem auch hören kann, haben wir hier sehr gute Talente.
Vor ein paar Jahren noch war es üblich, holländische Komponisten zu spielen. Es gibt sogar welche, die sich mehrere Pseudonyme zugelegt haben, um ihre Dominanz etwas verdeckt zu halten. Diese werden aber, wie man sieht, nun von österreichischen Komponisten abgelöst.

Heimische Lieder und G’stanzl haben auch in unserer Kapelle ihren fixen Platz und so wird zu allen möglichen Gelegenheiten etwas angestimmt. Für unseren Kapellmeister war das zu Beginn seiner Zeit in Taufkirchen noch völlig neu und er war sehr beeindruckt, da immer alle, auch zu manch‘ späterer Stunde, noch sehr textsicher mitgesungen haben.
Unsere solistischen Darbietungen beim heurigen Konzert werden von den Tenorhörnern eröffnet. Das Stück **„2 Kameraden“** war ein Wunsch von unserem Tenorhornisten Helmut Krittl. Somit liegt es beinahe auf der Hand, dass auch er gemeinsam mit Michael Schreiner bei dieser tschechischen Polka die solistischen Stimmen übernimmt. Der Wunsch kam unserem Kapellmeister sehr gelegen, da in seinem Konzertprogramm immer zwei Märsche und zwei Polkas ihren Fixpunkt haben.

Dies ist heuer nicht unser einziges Solostück. Neben den Tenorhörnern werden auch noch die Posaunen, die Tuba sowie die Flöten in das Scheinwerferlicht des heurigen Frühjahrskonzertes gestellt. Unser Kapellmeister Peter Joos ist selbst ein wenig überrascht, dass sich dieses Konzertprogramm zu einem wahrlichen Solistenfeuerwerk entwickelt hat. Er vermutet den Grund aber darin, dass er mittlerweile genau weiß, welche Leistungen er von seinen Musikern verlangen kann. Seine Absicht war es außerdem, möglichst viele Musiker vor den Vorhang zu holen, um ihnen das Gefühl einer gewissen Selbstverständlichkeit zu geben, nicht nur „Mitspieler“ zu sein. Außerdem findet er es auch wichtig, dem Publikum zu zeigen was herauskommen kann, wenn man sich mit seinem Instrument beschäftigt.

Der Militärmarsch mit dem Namen **„Jubelklänge“** wurde 1926 von Ernst Uebel komponiert und zählt auch heute noch zur gehobenen Marschliteratur. Nicht nur im Taufkirchner Schulzentrum wird

dieser Marsch erklingen, auch bei den Krönungsfeierlichkeiten von Elisabeth II. in London wurde der Marsch aufgeführt. Wir hoffen, dass er auch Ihnen „königliches" Vergnügen bereiten wird.

Das nächste Solostück für F-Tuba wird von Patrick Karigl gespielt, welches er beim „goldenen Leistungsabzeichen" zum Besten geben wird. Es trägt den Namen **„Carrickfergus"** und hat seinen Ursprung in einem irischen Volkslied. Unser Solist hat das Stück zuvor bei einem anderen Orchester als Solo für Euphonium gehört. Die Tonlage des Euphoniums war jedoch für seine Tuba zu hoch und da ihm „Carrickfergus" so gut gefiel, beschloss er, das Stück umzuschreiben. So kam es, dass er das Stück gleich für die ganze Kapelle arrangierte und wir mit unserem Solisten die in Melodien verpackte Liebesgeschichte eines betrogenen Mannes für Sie zum Besten geben werden.

„Wir Musikanten, vereint durch Spiel und Gesang, sind befreundet ein Leben lang. Uns Musikanten ist Harmonie pur im Blut. Musik, die tut uns echt gut." Dieses Zitat stammt aus dem Text zu der bekannten Polka **„Wir Musikanten"** von Kurt Gäble, die in einer zum Text passenden Melodie erklingt und somit den Zusammenhalt von Musikern untereinander in musikalischer Form sehr gut wiedergibt.

Nach der Pause übergeben wir die Bühne für ein paar Stücke unseren Jungmusikern, den Taufkirchner Greenhorns, die für Sie wieder hörenswerte Melodien einstudiert haben.

„Fanfare for the Common Man" wurde 1942 von Aaron Coplands komponiert und hat bereits Kultstatus erlangt. Sie wurde als Beitrag zu den Kriegsanstrengungen und zum Feiern der Demokratie Amerikas erschaffen. Der Komponist möchte mit diesem kurzen majestätischen Stück die Angehörigen der Krieger ehren, die die Anstrengungen, Sorgen und Hoffnungen der Menschen auf dem Schlachtfeld geteilt haben.

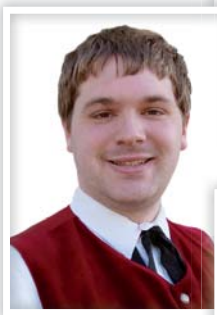
2005 fand die Uraufführung von **„Anno 1779"** statt. Das Stück wurde damals vom „Think-bigger Orchestra" der Anton-Bruckner-universität und der Stadtkapelle Schärding aufgeführt.
Es handelt sich dabei um einen musikalischen sowie historischen Abriss über 200 Jahre Innviertel. Der Komponist ist Karlheinz „Charly" Schmid, von dem wir auch schon im letzten Jahr ein Stück uraufgeführt haben und der auch im Februar mit uns ein Seminar abgehalten hat.

Abgesehen von den solistischen Stücken freut sich Peter Joos besonders auf „Dahoam" und „Anno 1779". Letzteres stammt eben von Charly Schmid und da er und Peter seit der 3. Klasse Gymnasium befreundet sind, wollte er unbedingt für sein letztes Konzert als Kapellmeister in Taufkirchen ein Stück von ihm ins Programm nehmen. Peter sagte mit einem Schmunzeln über Charly: „Er ist Berufsmusiker und betreut verschiedenste Ensembles, aber ich habe gleich eine ganze Kapelle!"
Dass die beiden Stücke heimatbezogen sind und dass er uns Musiker damit aus der „Wohlfühlzone" locken kann, ist für Peter zusätzlich sehr reizvoll daran.

Das nächste Solostück wird aus den hinteren Reihen unserer Kapelle ertönen. Die Posaunen haben sich extra dafür das Stück mit dem vielversprechenden Titel **„Tango"** schreiben lassen. Zum Stück selber werden wir noch nichts verraten und Sie dürfen sich am 28. April überraschen lassen. Der Schärdinger Posaunist Daniel Holzleitner hat das Stück für unsere Posaunen komponiert. Er studiert Jazzposaune in Graz und auch von ihm haben wir beim heurigen Kirchenkonzert schon eigene arrangierte Stücke gespielt. Die Solisten Robert Immler, Florian Kurz und Josef Schreiner freuen sich schon auf dieses Solostück, welches Josef und Florian auch für die Vorbereitung des „goldenen Leistungsabzeichens" nutzen werden.

Das Solo aus den hinteren Reihen wandert anschließend ganz nach vorne zum Flötenregister. **„Bossa Nova for Flutes"** heißt das Stück, bei dem Evelyn Dandler, Susanna Lechner, Sabine Spreitzer und Romana Zeilinger zeigen werden, wie gut sich eine Querflöte für eine Bossa Nova eignet. Auch dieses Stück stammt aus der Feder eines heimischen Komponisten.

Robert Immler


Florian Kurz

Josef Schreiner

Michael Schreiner

Helmut Krittl

Kapellmeister Peter Joos

Josef Sperl ist Musikschullehrer an der Landesmusikschule Schärding und hat dieses Solostück für vier Querflöten geschrieben. Da Peter beim Erstellen des Programms überlegte, welche Register er in den letzten drei Jahren noch nie vor den Vorhang geholt hatte, fiel die Wahl auf die Querflöten und so kam ihm das vor einigen Jahren geschriebene Stück von Josef Sperl sehr gelegen.

Den offiziellen Abschluss macht eine äußerst bekannte Melodie von John Lennon und Paul Mc Cartney, bei der man um das Mitsingen beinahe nicht herum kommt. **„Hey Jude“** gilt als die erfolgreichste Single der Beatles und wurde ursprünglich für den fünfjährigen Sohn Lennons geschrieben. Beim Konzert dürfen sie Hey Jude in der Interpretation unserer Musikkapelle genießen und vielleicht auch in so manchen eigenen Erinnerungen zu diesem Stück schwelgen.

Weiters befindet sich im Konzertprogramm auch noch eine gesangliche Darbietung. Welche Stimmen dabei zu welchem bekannten Werk erklingen werden, bleibt vorerst noch eine Überraschung!

Das diesjährige Frühjahrskonzert wird das letzte sein, welches Peter Joos in Taufkirchen musikalisch leitet. Mit der Konzertwertung im Herbst 2018 legt er dann den Dirigentenstab nieder und setzt hier seinen musikalischen Schlusspunkt als Kapellmeister in Taufkirchen. Auf die Frage, wie er sich dabei fühlt, zitierte er den bekannten Spruch *„Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist.“* Er wird dann für sich prüfen, ob dem wirklich so ist.

Zu unserer großen Freude bleibt uns Peter aber in unserem Musikverein erhalten und er freut sich schon auf die Proben und Ausrückungen als „normaler“ Musiker.

An der Musikkapelle Taufkirchen schätzt er die Kameradschaft und den freundschaftlichen Umgang miteinander. Außerdem hatte er stets das Gefühl, dass alle an einem Strang ziehen.

Im Gegenzug dazu sind wir wirklich sehr dankbar für seine Ruhe und Gelassenheit und den wertschätzenden Umgang, den er mit uns Musikern praktiziert.

Peter (und auch wir) sind Georgine Gaderbauer und Johann Aichinger sehr dankbar, dass sie ihn aus Schärding zu uns nach Taufkirchen geholt haben.

Zum Schluss ein Zitat von Peter: *„Es ist schön, Menschen zu kennen, mit denen man vor lauter Spaß den Ernst des Lebens vergessen kann.“* – und daran schließen wir uns an!

Wir freuen uns schon sehr, Sie bei unserem Frühjahrskonzert begrüßen zu dürfen.

Eintrittskarten im Vorverkauf können wieder bei allen Musikern sowie bei der Raiffeisenbank Taufkirchen erstanden werden.

Konzertprogramm

Olympic Fanfare and Theme
John Williams
Arr.: James Curnow

Dahoam
Oberösterreichische Suite
Peter Diesenberger

Zwei Kameraden
Solo für zwei Tenorhörner
M.R. Procházka
Arr.: Thorsten Reinau

Jubelklänge
Ernst Übel
Arr.: Siegfried Rundel

Carrickfergus
Solo für Tuba
Arr.: Patrick Karigl

Wir Musikanten
Böhmische Polka
Kurt Gäble

Taufkirchner Greenhorns Jugendkapelle

Fanfare for the Common Man
Aaron Copland
Arr.: Manfred Schneider

Anno 1779
Charly Schmid

Tango
Solo für drei Posaunen
Daniel Holzleitner

Bossa Nova for Flutes
Solo für vier Querflöten
Josef Sperl

Hey Jude
John Lennon,
Paul Mc.Cartney
Arr.: Naohiro Iwai

Programmänderungen vorbehalten!

Wie kann man bei der „Musi“ mitmachen?

Blockflöte
Wenn die körperliche Reife und Konzentrationsfähigkeit gegeben ist, kann mit dem Unterricht der Blockflöte bereits ab 5 Jahren begonnen werden. Das Einstiegsalter ist nach oben unbegrenzt.
Die Blockflöte ist ein traditionsreiches, außerordentlich dynamisches und flexibles Holzblasinstrument, welches ideal für den Start in die Welt der Musik ist. Der Blockflötenunterricht bietet Kindern, die später auf ein anderes Instrument wechseln möchten, eine gute musikalische Grundlage.

Kinder lernen in relativ kurzer Zeit, einfache Lieder zu spielen und eigene Klänge zu gestalten. Den jungen Musikern soll vor allem die Freude am gemeinsamen Musizieren eröffnet werden. Das aufeinander Hören und miteinander Spielen steht dabei im Vordergrund.

Instrumente
Zum Erlernen eines Instrumentes muss nicht zwingend zuvor die Blockflöte erlernt werden. Allerdings kann dies zu Beginn des Instrumentalunterrichtes von großem Vorteil sein.

Folgende Instrumente werden in der Musikkapelle gespielt:

Querflöte (lernbar ab ~7 Jahren)
Klarinette (lernbar ab ~8 Jahren)
Saxophon (lernbar ab ~8 Jahren)
Trompete (lernbar ab ~8 Jahren)
Flügelhorn (lernbar ab ~8 Jahren)
Horn (lernbar ab ~8 Jahren)
Posaune (lernbar ab ~9 Jahren)
Tenorhorn / Bariton (lernbar ab ~8 Jahren)
Tuba (lernbar ab ~9 Jahren)
Schlagwerk / Trommel (lernbar ab ~7 Jahren)

Ein Instrument kann an den Landesmusikschulen (LMS) oder bei privaten Lehrern erlernt werden. Der Verein kümmert sich um die Anmeldung in der LMS oder stellt einen privaten Lehrer zur Verfügung, sofern an der LMS kein Lernplatz vorhanden ist. Des Weiteren verleiht der Musikverein gegen eine kleine Leihgebühr ein wertvolles Instrument.

Erwähnenswert sei hierbei, dass jedes Instrument im Erwachsenenalter noch erlernt werden kann. Auch einige Musiker unserer Kapelle haben spät zu lernen begonnen. Wissenschaftler der Harvard-Universität fanden heraus, dass bei Musikern, die vor dem 7. Lebensjahr angefangen hatten, ein Instrument zu spielen, die Verbindung zwischen beiden Hirnhälften besonders ausgeprägt ist – eine Voraussetzung für Kreativität und die Fähigkeit, eigene, ungewöhnliche Lösungen zu entwickeln. Studien zeigen, dass Schüler, die für zusätzlichen praktischen Musikunterricht auf Stunden in anderen Fächern verzichtet haben, nicht schlechter abschneiden als jene, welche keine Zeit dafür investiert haben.

Jugendkapelle
Unsere lebhafte Jugendkapelle, die „Taufkirchner Greenhorns“, ändert Jahr für Jahr ihre Besetzung – und das ist auch gut so! Die jungen Musiker werden in der kleineren Gruppierung für das gemeinsame Musizieren in der Musikkapelle vorbereitet. Immer wieder entwachsen „ältere“ Musiker der Kapelle und wechseln zur „großen“ Musikkapelle.
Regelmäßige Proben für Jugendkonzerte, Jugendmarschwertungen und kleine Frühschoppen gehören genauso zum „Alltag“ der Jugendkapelle wie „außermusikalische“ Tätigkeiten. Der Spaß am Musizieren und dem Vereinsleben darf hier auf keinen Fall zu kurz kommen. Das Musizieren in der Gruppe stärkt die sozialen Kompetenzen und auch die Teamfähigkeit der Kinder.

Musikkapelle
Nach etwa drei Jahren Instrumentalunterricht und dem Ablegen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze kann man der „großen“ Musikkapelle beitreten.
Zu den Kernaufgaben des Vereins gehören neben der musikalischen Weiterbildung und Brauchtumspflege auch das Bestreben, junge Menschen für Blasmusik zu begeistern und ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten sowie sie in ein gefestigtes, soziales Umfeld einzugliedern. Die Kapelle ist das ganze Jahr über aktiv und bereichert musikalisch das kulturelle Leben der Gemeinde. Das Frühjahrskonzert, der Besuch von Marsch- und Konzertwertungen sowie der traditionelle „Tag der Blasmusik“ prägen ebenso das Vereinsleben wie die Umrahmung verschiedener Feste und zahlreicher kirchlicher Ausrückungen.

Bist du auch dabei?

Wenn du ein Instrument erlernen möchtest, dann melde dich!
Katharina Freund
0660 / 40 86 500
Evelyn Dandler
0650 / 64 66 380
Alexandra Spreitzer
0650 / 65 51 554

Flashmob 14.10.2017

Am Samstag, den 14. Oktober 2017 fand eine Premiere im Rahmen der OÖBV Bläserakademie statt. Erstmals wurde ein Flashmob aufgeführt. 47 junge Musikerinnen und Musiker, die kurz vor dem Eintritt in das große Orchester stehen oder gerade erst aufgenommen worden sind, trafen sich in der LMS Hofkirchen an der Trattnach. Von den Taufkirchner Greenhorns nahmen Seitz Magdalena und Zeilinger Romana daran teil.
Der Vormittag bestand aus drei Workshops zu den Themen „Grundkenntnis für den Orchestereinstieg", „T-Shirt Gestaltung" und „Faszination Rhythmus". Am Nachmittag studierten die Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit Johannes Hötzinger und Markus Lindner einen Flashmob ein, welcher später im Einkaufszentrum „Weberzeile" in Ried/Innkreis aufgeführt wurde.

(siehe Bild rechts)

Kirchenkonzert und Proben fürs Frühjahrskonzert

Nachdem im Oktober 2017 Monika Seidl und Katharina Freund beschlossen haben, vorübergehend die musikalische Leitung der Taufkirchner Greenhorns zu übernehmen, stand natürlich auch schon bald das erste Projekt an: Die Mitgestaltung beim Kirchenkonzert am 26. November 2017. Zwei Stücke wurden dazu gemeinsam mit den jungen Musikerinnen und Musikern einstudiert. Mit „Chariots of Fire" von den Vangelis und Melodien aus „Die Schöne und das Biest" stellte das Jugendensemble sein Können unter Beweis - und das mit Erfolg!
Derzeit befindet sich die Jugendkapelle in der heißen Probenphase für das Frühjahrskonzert der Musikkapelle, bei welchem die Taufkirchner Greenhorns wieder zwei Stücke zum Besten geben werden. Mehr wird aber noch nicht verraten - hören Sie selbst beim Konzert am 28. April!

Frischer Wind in der Jugendorganisation

Das neue Jugendteam stellt sich vor!

Jugendreferentin: Katharina Freund *(dritte v. li.)*
Jugendreferentin Stellvertreterinnen: Alexandra Spreitzer *(erste v. li.)* und Evelyn Dandler *(zweite v. li.)*
Musikalische Leitung Jugendkapelle:
Monika Seidl *(vierte v. li.)* gemeinsam mit Katharina Freund *(dritte v. li.)*

JMLA - Verleihung

Am Sonntag, den 28. Jänner 2018 wurden vom Bezirksblasmusikverband Schärding im Pramtalsaal in Riedau bei einer feierlichen Matinee die Jungmusikerleistungsabzeichen verliehen.

In Bronze erreichten Adrian Gahbauer am Saxophon und Susanna Lechner auf der Querflöte das Abzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg. Romana Zeilinger auf der Querflöte und Andreas Spreitzer auf der Posaune erreichten das bronzene Jungmusikerleistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg.

Im Anschluss lud Bürgermeister Paul Freund zum gemeinsamen Mittagstisch. Herzlichen Dank!

Wir gratulieren herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Musifasching 4 Kids

Am Faschingsdienstag organisierte das Jugendteam mit Georgine Gaderbauer bereits zum dritten Mal in Folge den „Musifasching 4 Kids“ am Taufkirchner Gemeindeplatz.
Die eisige Kälte wurde beim „Ententanz“, der „Polonaise“ oder etwa dem „Zeitungstanz“ schnell vergessen. Die Kinder konnten außerdem bei der „Instrumentenreise“ ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Sie mussten nicht nur das passende Instrument erraten, sondern auch versuchen, den Instrumenten einen Ton zu entlocken.
Hin und wieder überraschte uns ein kurzer Zuckerl-Schauer vom Balkon des Gemeindeamtes. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeindeverwaltung für die Zurverfügungstellung des Platzes, die Reinigung im Nachhinein und auch für die zahlreichen „Zuckerlspenden“ bedanken.

Für das leibliche Wohl der Eltern und Kinder sorgte – wie auch die Jahre zuvor – die Saunarunde mit ihrem Faschingsstandl.
DANKE dafür!
Weiters bedanken wir uns bei den Kindergartenpädagoginnen unter der Leitung von Hannelore Pucher, der Volksschule unter der Leitung von Elfriede Stammler, Schulwart Walter Egger, der Raiffeisenbank Taufkirchen, der FF Höbmannsbach sowie bei folgenden Firmen und Institutionen, welche zum Gelingen der Veranstaltung einen wesentlichen Beitrag leisteten:

- Gasthaus Aumayr
- Kirchenwirt Fam. Beham
- Bäckerei Jung
- Bäckerei Jungwirth
- SPAR Supermarkt Redinger
- Metzgerei Moser
- Raiffeisenbank Taufkirchen
- Sparkasse Taufkirchen
- Blumen Erika

Instrumentenvorstellung & Musi-Café

Am Mittwoch, den 28.02., fand die jährliche Instrumentenvorstellung in der Volksschule statt. Nach den schwungvollen Klängen von „Surfin‘ USA“ , wurde jedes Instrument von unseren Musikerinnen und Musikern kurz vorgestellt. Im Anschluss konnten die Kinder die Instrumente selbst ausprobieren und Stempel für den Instrumentenpass sammeln.
Zwei Wochen später, beim Musi-Café im Musikheim, hatten alle interessierten Kinder noch einmal die Möglichkeit, in Ruhe jedes Instrument zu probieren.

Weiters zeigten einige Blockflötenschüler sowie verschiedene Ensembles, die Taufkirchner Greenhorns und eine kleine Besetzung der Musikkapelle ihr Können bei einem kleinen Vorspielnachmittag.
Im Obergeschoss des Probenheimes gab es anschließend eine kleine Stärkung für Groß und Klein.
DANKE an dieser Stelle bei der Leitung der Volksschule, Stammler Elfriede, Schulwart Walter Egger und den zahlreichen Helferinnen und Helfern an diesen zwei Tagen.

Kirchenkonzert

Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Peter Joos veranstalteten wir am 26. November 2017 unser Kirchenkonzert in der neu sanierten Pfarrkirche Taufkirchen an der Pram.
Neben Werken, welche von der gesamten Kapelle gespielt wurden, sorgten ein Trompetenensemble unter der Leitung von Wolfgang Zarbl ebenso wie ein Ensemble der jüngsten Musiker unter der Regie von Monika Seidl und Katharina Freund für ein abwechslungsreiches Programm.

Seinen Abschluss fand der Abend mit dem gesungenen Stück „Hymn" von Barclay James Harvest, zu welchem von Georgine Gaderbauer und Johannes Fischer der Liedtext ins „Innviertlerische" übersetzt wurde.

Wir bedanken uns recht herzlich für den zahlreichen Besuch!

Ehrungen

Am 25. Oktober 2017 wurden seitens der Bezirksleitung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes Abzeichen an verdiente Musiker vergeben.

Aus unseren Reihen erhielt Tenorhornist **Helmut Krittl** das **Ehrenzeichen in Gold** für viele Jahre als aktiver Musiker und Funktionär im Verein. Eine der höchsten Auszeichnungen, das **Verdienstkreuz in Silber,** wurde unseren Tubisten **Helmut Zarbl** und **Johann Aichinger** verliehen. Sie waren beide jahrelang nicht nur als aktive Musiker, sondern auch als Ausschussmitglieder im Verein tätig.

Wir gratulieren auf das Herzlichste und bedanken uns für die Hingabe und Zeit, welche die Drei für den Musikverein investiert haben.

Seminar Charly Schmid

Anstelle der Freitagsprobe fand am 23. 02. ein Seminar, mit dem aus Schärding stammenden Linzer Komponisten **Charly (Karlheinz) Schmid** statt, welchen wir im Zuge des Frühjahrskonzertes 2017 bereits in Taufkirchen vorgestellt haben. Schwerpunkt waren die Themen Phrasierung und Artikulation.

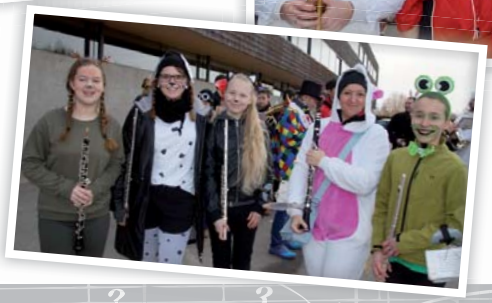
Erlebtes

Beim Probentag 2017 besucht uns „Charly" Schmid, um sich unsere Interpretation seiner Komposition „Beim Taufkirchner Wirt" anzuhören. Der Peter stellt ihn der Kapelle vor.
„I merk' ma iaz net alle Namen!" grinst der Charly. Peter lacht: *„Wirst uns scho kennalerna!"*

Mit seiner lockeren Art brachte er uns die Welt der „swing und shuffle - Achteln" näher.

Lieber Charly, danke dass Du Dir für uns Zeit genommen hast!

Schnappschüsse Faschingssonntag



Da Patrick und sei Mundsticki

An Boar'n draußt ham s' net vü Kapell'na,
net wia bei uns. Dort is's vü selt'na,
daß's in a G'moa a Musi ham.
Ma fragt si: Wia reimt si des z'samm,
daß's dort, wo d' Blasmusi vü gilt,
si net aa glei a Musi bild't.
Und außerdem, fragt vielleicht wer,
wo kriag'n die grad a Musi her,
wann dort wer heirat' oder feiert
oder a Firma gern ei(n)weihat?

Ja, Gott sei Dank hand mir net weit,
so kimmt's, daß bei Gelegenheit
vo drent wer a(n)fragt unumwund'n,
ob mir bei eahna blas'n kunnt'n.
Und wei mir uns da net lang zier'n,
iaz toan s' uns öfter angaschier'n,
daß mir zo eahna ummirennan
und eana eana Fest verschenan.

So is's aa neili' erscht passiert:
Da drentan I(nn) hand s' aa net miad,
drum tuat si dort a Paarl find'n,
des wü an ehrlig'n Eh'stand gründ'n.
Die zwoa, die hand recht guat bekannt
mit'n Lucky, der war Musikant
bei uns vor gar net langer Zeit,
und der is da sofort bereit
und sagt: „I bring a Musi her,
es hätt's da eh a mords Malär,
bis daß's es oane find't's in Boa'n,
hand eng'ne Enkeln lang schon g'stoam."

So kimmt's, daß bald ohne lang's G'schiß
die Tanzlmusi ei(n)g'sagt is,
die is glei z'sammg'stellt, und an Baß,
den spü't da Patrick mit Verlaß,
grad muaß er mit sei'n eig'na Karr'n,
net mit der Fahrgemeinschaft fahr'n,
wei halt da Patrick, wia oiwei,
Termine hat rundum in Gäu.
Drum hört er net, wia unser Flo
bei'n Ei(n)steig'n fragt und sowieso,
ob jeder eh 's Mundstücki hat,
wei oft vergißt ma des pfei'grad.

A halbe Stund' nu vor der Zeit,
da hand die fünf beinand. Wei g'scheit
si ei(n)spü'n, des g'hört da dazua,
des geht am best'n mit der Ruah.
Do leider ham s' nu gar net richti
die Blas'n aus'packt, da kimmt wichti
die Wirtin a(n)g'rennt und treibt's a(n):
„Tummelt's eng, Manner, es is scho
da Bräu'ga da mit Ma(nn) und Weih',
die woll'n a Musi, aber glei!"

Des paßt an Patrick aber net,
wei eam is aufg'fall'n – eam is's z'bled
und er hat wirkli g'scheit a Not –
daß er koa Mundsticki mit hat.
Do wia'ra aa grad schilt und fluacht
und in sein' ganz'n Auto suacht,
des Trum is oafach net zo'n Find'n,
was er aa umdraht vorn und hint'n.

Da bleibt iaz gar nix anders über,
er richt' sie über's Hoamfahr'n drüber,
und is der Weg aa nu so weit,
er braucht sei' Mundsticki nu heit!
Die andern (Georg, Wolfi, Heli
und Flo), die hand alloa iaz fälli'
und miass'n halt, wia ma's aa draht,
alloa spü'n, sunst wird d' Hozat fad.
Dawäu da Patrick ganz verzweifit
mit'n Bleifuaß Richtung hoamzua teifit,
gengan die andern vier as Spü'n,
daß's endli eana Pflicht erfüll'n.
Und wia 's durch's Wirtshaus Richtung Saal
si durchifind'n, auf amoi,
da seg'n s', es leucht' eah schier net ei(n),
in' Neb'mzimmer a Tuba steh',
und wann ma's aa fast glaub'm net ka(nn):
As Mundsticki hat's aa nu dra(n)!

Glei ham die vier da Wirtin 'plärrt
und g'fragt, wen leicht die Tuba g'hört,
und wia s' erfahr'n, die g'hört zo'n Haus,
da leichan sa si's aa glei aus,
grad ham s' sofort a neich's Malheur:
Wia kriag'n ma iaz an Patrick her?

Na, Gott sei Dank gibt's heit a Händi,
mit den' die Sach', die ganz elendi',
a End' find't. Auf d' Sekund'n scho
ruaf'n s' sofort an Patrick a(n).

Iaz moanat ma, die Sach' wa' g'ritzt!
Wannst des glaubst,
dann bist g'scheit a(b)blitzt!
Sie lass'n 's läut'n, bis's scho gliaht –
am andern End' hat si neamt g'riat!
Na, d' Ho'zatleut', die wart'n scho,
iaz fangan s' amoi 's Spü'n scho a(n),
Do ka(u)m is so a Sticki z'End',
ham s' 's Händi wieder in der Händ't.

So geht des drei Mal, bis zo'n Schluß –
die vieri wird's scho a Verdruß –
da Patrick a(b)hebt und erfahrt,
daß a Mundsticki z' Passau wart'.
Er kehrt natürli sofort a(n),
do 20 Minut'n dauert's scho,
bis daß er endli kimmt und still
si hisitzt und begleit' des Spü',
und drei(n) schaut er u(n)schuidi aa,
wia wann er eh nia weg g'wen wa'.

Was bleibt uns als die große Lehr'
vo dera G'schicht, vo den Malär?
Vergißt' dei Mundsticki recht gern,
dann muaßt a Schlagzeuger halt werd'n,
wei die ham sowas net. Dafür
brauchst dort a ganz a anders G'spür:
Tritt'st bei die ohne Trommel auf,
dann fallt des sicher jed'n auf!

***Patrick Karigl** ist seit 2011 in der Musikkapelle und war Hornist, ehe er ins tiefe Blechregister zur Tuba wechselte.*

Auch in beruflicher Hinsicht hat sich Patrick ganz der Musik gewidmet und die Ausbildung zum Blechblasinstrumentenerzeuger absolviert.

Er war nicht nur bei der Militärmusik Oberösterreich, auch in zahlreichen anderen Orchestern und musikalischen Gruppierungen ist Patrick das ganze Jahr über unterwegs.

Wie bereits angekündigt, ist er beim diesjährigen Frühjahrskonzert als Solotubist mit dem Stück „Carrickfergus", welches er eigenhändig arrangiert hat, zu hören.

Do samma mit dabei!

Musikverein Taufkirchen an der Pram

Taufkirchner Greenhorns

IST IHR KIND MIND. 5 JAHRE ALT?

Dann treten Sie mit uns in Kontakt!

Blockflöte ab 5 Jahre	Instrument ab 7-9 Jahre	Jugendkapelle Greenhorns	Musikkapelle Taufkirchen/Pram
~ 1 Jahr	~ 1-2 Jahre	~ 2-3 Jahre	ein Leben lang!

Fördern Sie Ihr Kind und ermöglichen ihm eine musikalische Ausbildung!

WIR BIETEN

- Unterstützung bei der musikalischen Ausbildung
- Gemeinsames Musizieren
- Viele Aktivitäten mit der Jugendkapelle
- Leihinstrumente zu einem günstigen Unkostenbeitrag uvm...

JUGENDREFERENTINNEN:
Katharina Freund - 0660 / 40 86 500
Evelyn Dandler - 0650 / 64 66 380
Alexandra Spreitzer - 0650 / 65 51 554

Unsere MitarbeiterInnen leisten jährlich über 12.000 ehrenamtliche Stunden in unseren Gemeinden.

Mit Freude und Nachhaltigkeit für die Menschen in unserer Region.

Persönliche Beratung
Montag bis Freitag: 7 - 20 Uhr
nach Terminvereinbarung: Tel. 07719 / 7235

raiffeisenschaerding
www.raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisenbank Region Schärding
Meine Bank in Taufkirchen an der Pram